

Treffpunkt



Hören



Ausgabe
Nov. 2021 – Jan. 2022

Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Danke für Ihre Hilfe	4
Informationen zur Beratungsstelle	5
Landesgehörlosengeld	6 - 7
Rat und Hilfe	7
„Kontaktlinse fürs Ohr“	8 - 11
Induktion vs. Bluetooth	12 - 13
Nachlese Mitgliederversammlung	14 - 17
Termine: Monatsübersichten Nov. 2021 – Jan. 2022	18 - 19
Wir treffen uns wieder	20
Einladung zur Adventsfeier	21
Termine: Monatstreffen	22
Ev. Schwerhörigen-Seelsorge	22
Termine: Offenes Treffen	23
Termine: Seniorengruppe	23
Termine: Wandergruppe	24 - 25
Termine: Gruppe „30 Plus“	26
Termine: CI-Treffen	26
Termine: SSC	27
„Herbstmelancholie“	28
Nachruf Gerlinde Saenger	29
Kurzbericht Wanderung 9. Oktober	30
Wir gratulieren zum Geburtstag	31
Infos und Erinnerungen per Mail	32
Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden	33
Impressum	34
Ansprechpartner und Adressen	35
Vereinsadresse und übergeordnete Organisationen	36

***Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,***

wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, ist es Herbst geworden. Ein, wie wir meinen, sehr schönes Gedicht zu dieser Jahreszeit, das wir von einem Mitglied erhielten, finden Sie auf Seite 28.

Auch die Adventszeit steht vor der Tür und mit ihr unsere Adventsfeier am 27. November. Wenn sie stattfinden kann, wird sie anders sein als in den letzten Jahren. Eine Feier mit einem umfangreichen Büffet ist aufgrund der weiterhin bestehenden Corona-Regeln kaum durchführbar, sodass wir uns im Vorstand entschlossen haben, nur eine kleinere Feier nachmittags anzubieten (siehe auch Seite 21). Sollten wir gezwungen sein oder es sinnvoll erscheint, die Adventsfeier erneut absagen zu müssen, informieren wir Sie.

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder wie „in alten Zeiten“ unsere Veranstaltungen durchführen zu können und freuen uns auch über weitere Interessierte. Gern nehmen wir auch Themenvorschläge für Veranstaltungen entgegen.

Bleiben Sie gesund – das wünschen Ihnen

Birgit Nürnberger-Hagedorn und Monika Wetzel

Danke für Ihre Hilfe

Am Ende des Jahres danken wir allen, die unsere Arbeit auch in diesem Jahr finanziell unterstützt haben.

Insbesondere danken wir

- der GKV-Selbsthilfeförderung Hessen
- dem Kuratorium ‚Aktion für Behinderte – Stadt- und Landkreis Kassel e. V.‘ bzw. der Kasseler Sparkasse für die Zuwendung im Dezember 2020
- dem Förderkreis
- allen Mitgliedern, die ihren Mitgliedsbeitrag noch um eine Spende aufstockten
- allen, die unsere (in diesem Jahr wenigen) Veranstaltungen besuchten und mit ihrer Spende die Vereinsarbeit unterstützten
- allen außerhalb des Vereins, die durch ihre Spende unsere Arbeit würdigten

Wir danken aber auch ganz herzlich unseren Mitgliedern, die den Verein in ideeller Form unterstützten.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Der Vorstand

Unsere Beratungsstelle

Unsere Beratungsstelle ist wieder für persönliche Gespräche geöffnet.

Wir informieren Sie produkt- und firmenneutral über verschiedene Möglichkeiten der Hörgeräteversorgung. Gleiches gilt, wenn Zusatzgeräte (z. B. für Telefon, Türklingel o. a.) erforderlich sind.

Medizinische, arbeitsrechtliche oder sonstige juristische Auskünfte können wir Ihnen nicht geben, Ihnen aber entsprechende Stellen nennen, an die Sie sich wenden können.

Sie finden uns im neuen **Gemeindezentrum der Lukaskirche**, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel.

ÖPNV: Bus 11, Haltestelle Wilhelm-Busch-Str.
Parkplätze in den Seitenstraßen.

Terminvereinbarung telefonisch unter 0561 /12316 (Anrufbeantworter, Rückruf auf Festnetz) oder per Mail an beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

Bitte beachten Sie, dass im gesamten Gemeindezentrum Maskenpflicht herrscht. Zu den Gesprächen können die Masken bei einem Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m abgenommen werden. Eine Höranlage steht zur Verfügung.

Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin für Ihre Fragen per E-Mail zur Verfügung.

Okt. 2021

Aus dem Landesverband

Landesgehörlosengeldgesetz (LGIGG) ist in Kraft getreten

Nach Verabschiedung im Landtag am 8.7.21 wurde das LGIGG am 14.7.21 im Gesetzblatt des Landes Hessen veröffentlicht (Nr. 26 S. 327 ff.).

Nach der Anhörung im Landtag, bei der auch der LV DSB eine Stellungnahme abgegeben hat, gab es dazu noch Änderungsanträge der Landtagsfraktionen. Die Fraktionen der SPD und der LINKEN nahmen die Kritik auf, dass für die Inanspruchnahme der Nachweis von 100 GdB im Schwerbehindertenausweis vorhanden sein muss, die aber nur gewährt werden, wenn der Eintritt der Taubheit oder an Taubheit grenzenden Schwerhörigkeit vor Spracherwerb eingetreten ist, und deshalb einen Sprachfehler zur Folge hat. Damit sind viele Personen ausgeschlossen, die bei einem späteren Eintritt der Behinderung nur 80 GdB erhalten. SPD und LINKE verlangten daher die Verankerung von 80 GdB in § 2, der die Leistungsberechtigung festlegt. In dem Gesetzesantrag der Regierungsfractionen von CDU und BÜNDNIS 90/Die Grünen wurde bei der Höhe in § 4 Abs. 1 eine Dynamisierung analog des Blindengeldes vorgeschlagen, so dass eine automatische Erhöhung der 150 Euro zum Zeitpunkt und Umfang des aktuellen Rentenwerts in der gesetzlichen Rentenversicherung erfolgt.

Entsprechend den Mehrheiten im Parlament wurden die Anträge von SPD und der LINKEN abgelehnt und der CDU/Grünen angenommen. Damit ergibt sich gegenüber dem Gesetzentwurf nur eine Änderung bezüglich der Dynamisierung der Leistung. Leistungsberechtigt werden geschätzt 4000 Personen sein, im Haushalt wurden 8 Mio. Euro dafür vorgesehen.

Damit gilt jetzt folgendes:

Leistungsberechtigte:

Personen, bei denen Taubheit oder eine an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit beiderseits vorliegt, und für die ein Grad der Behinderung von 100 festgestellt ist. Sie müssen ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Land Hessen haben.

Aus dem Landesverband

Leistung:

Das Gehörlosengeld beträgt monatlich 150 Euro. Der Betrag verändert sich jeweils zu dem Zeitpunkt und in dem Umfang, wie sich der aktuelle Rentenwert in der gesetzlichen Rentenversicherung verändert. Es kann versagt werden, soweit die Nutzung durch oder für den Leistungsberechtigten zum Ausgleich des durch die Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwandes nicht möglich ist. Eine Kürzung bis zu 50 Prozent ist möglich bei einer Heimunterbringung, die mit öffentlichen Mitteln finanziert wird. Erhält der Leistungsberechtigte nach anderen Rechtsvorschriften Mittel für die genannten Mehraufwendungen, werden diese auf das Gehörlosengeld angerechnet.

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt bei dem Landeswohlfahrtsverband (LWV), der dafür auf seiner Homepage Antragsformulare bereitgestellt hat. Der Nachweis der Leistungsberechtigung wird durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen Gl und einer GdB von 100 erbracht sowie des entsprechenden Bescheids des Versorgungsamtes.

Rat und Hilfe

Telefonseelsorge

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr, konfessionell unabhängig,
für alle und kostenfrei

0800 – 111 0 111

0800 – 111 0 222

0800 – 116 123

„Einfach mal reden“ – Silbernetz

Bundesweites, kostenloses und anonymes Gesprächs-Angebot
für Menschen ab 60 Jahren.

0800 – 4 70 80 90 täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr

Medizintechnik

Kontaktlinse fürs Ohr

Forschung Kompakt / 01. Juli 2021

Lärm, ein Hörsturz, Gefäßverengungen, das Alter – Schwerhörigkeit kann viele Ursachen haben. Um Betroffenen mit Hörschädigung ein besseres Leben zu ermöglichen, hat das Mannheimer Start-up Vibrosonic eine neuartige Hörhilfe entwickelt, deren Lautsprecher direkt auf dem Trommelfell aufliegt. Diese Hörkontaktlinse® muss nicht implantiert werden. Ihre Klangqualität übertrifft die bisheriger Hörsysteme. Vibrosonic ist eine Ausgründung der Fraunhofer-Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie PAMB des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung IPA und der Universitäts-HNO-Klinik Tübingen.

Etwa 15 Millionen Deutsche sind schwerhörig, schätzt der Deutsche Schwerhörigenbund e. V. In vielen Fällen können Hörhilfen das Hörver-



mögen verbessern und den Alltag der betroffenen Menschen erleichtern. Bei gängigen Hörgeräten sitzt der Lautsprecher im Gehörgang des Trägers. Daraus resultierende akustische Verzerrungen können die Klangqualität beeinträchtigen. Das Mikrofon befindet sich hinter dem Ohr und ist

dadurch anfällig für Störgeräusche wie etwa Wind. Mit einer innovativen Hörhilfe will das Mannheimer Start-up Vibrosonic diesen Nachteilen entgegenwirken. Dr. Dominik Kaltenbacher und Dr. Jonathan Schächtele, ehemals Wissenschaftler der Fraunhofer-Projektgruppe PAMB, und Dr. Ernst Dalhoff von der Uni-HNO-Klinik Tübingen haben das Unternehmen im Jahr 2016 ausgegründet. Heute, fünf Jahre später, zählt Vibrosonic 27 Mitarbeitende.

Auf der Hörkontaktlinse® basierende Hörlösungen von Vibrosonic verstärken Klänge im Frequenzbereich von 80 Hz bis 12 kHz



Die Hörkontaktlinse® und das Gehörgangsmodul werden mit dem Klangprozessor, der hinter dem Ohr getragen wird, verbunden. Dieser kann flexibel abgenommen werden und umfasst neben der Signalverarbeitungselektronik auch die Batterie. Gehörgangsmodul und Hörkontaktlinse® verbleiben fest im Ohr.

Die erste, CE-zertifizierte Hörlösung Vibrosonic alpha besteht aus drei Komponenten: der Hörkontaktlinse®, einem Gehörgangsmodul und einem Hinter-dem-Ohr-Modul. Hörkontaktlinse® und Gehörgangsmodul verbleiben fest im Gehörgang, das Hinter-dem-Ohr-Modul kann flexibel abgenommen werden. Mit der Hörkontaktlinse® sitzt der Lautsprecher nicht im Gehörgang, sondern auf dem Trommelfell. Schwingungen überträgt sie ohne Luftschall direkt auf die Gehörknöchelchen. Die Klangübertragung erfolgt durch direkte mechanische Stimulation des Gehörs. Dadurch kann das natürliche Hören weitgehend nachempfunden werden.

Die Hörkontaktlinse®, Lautsprecher und eine der drei Komponenten der Vibrosonic alpha, ist in der Lage, Klänge im gesamten hörbaren Frequenzbereich von unter 80 Hz bis deutlich über 12 kHz zu verstärken. Klassische Systeme hingegen können dies nicht.

Aufgrund der Unterschiede in der Trommelfellform wird die Hörkontaktlinse® für jeden Patienten individuell hergestellt. Dazu wird der Vibrosonic-Aktor, ein piezoelektrischer Mikrolautsprecher, in eine Silikonform eingegossen. »Da unsere Hörkontaktlinse® direkt auf dem Trommelfell getragen wird – wie eine Kontaktlinse auf dem Auge – können sehr tiefe und besonders hohe Töne sehr gut verstärkt und störende Geräusche

Interessantes und Wissenswertes

durch Rückkopplungen prinzipbedingt weitgehend vermieden werden. Die tiefen Töne sind beispielsweise beim Genuss von Musik entscheidend, weil der Klang dadurch satter wird. Hohe Töne gut hören zu können, ist für das Sprachverstehen wichtig, denn die codierten Obertöne machen den Charakter einer Stimme aus«, erläutert Vibrosonic CEO Dr. Dominik Kaltenbacher.

Strukturen des Aktors tausendmal kleiner als ein menschliches Haar

Bei hochgradiger Schwerhörigkeit oder extremer Miniaturisierung stoßen herkömmliche Hörgeräte aufgrund von Rückkopplungs- und Verzerrungseffekten an ihre Grenzen – verursacht durch Leistungsgrenzen der seit jeher verwendeten Spulen-Lautsprecher. »In der Hörkontaktlinse® verwenden wir den weltweit ersten Hörgerätelautsprecher, der konsequent mit den Methoden der Mikrosystemtechnik entwickelt und realisiert wurde, den sogenannten Vibrosonic-Aktor. Einzelne Strukturen des Vibrosonic-Aktors sind tausendmal kleiner als die Dicke eines menschlichen Haars. Trotz kleinster Abmessungen verfügt er über überragende audiologische Eigenschaften«, sagt Kaltenbacher.

Hörsystem für Patienten mit leichtem bis moderat schwerem Hörverlust

Erste Studien mit wenigen Probanden haben gezeigt, dass Vibrosonic alpha das Klangerlebnis von Menschen mit leichter bis mittelgradiger Hörschädigung verbessern kann. Das System eignet sich für Patienten ab 18 Jahren und kann sowohl auf einem als auch auf beiden Ohren getragen werden, je nach individuellem Hörverlust. Geplant ist aber, alle derzeitigen Hörsystemkomponenten derart zu miniaturisieren, dass sie im Gehörgang verschwinden und unsichtbar sind.

Quelle:

<https://www.fraunhofer.de/de/presse/presseinformationen/2021/juli-2021/kontaktlinse-fuers-ohr.html>

Interessantes und Wissenswertes

Wir danken dem Fraunhofer-Institut für die Genehmigung zur Veröffentlichung dieser Information.

Weitere Infos:

Regine Heitlinger, Marketing
Franz-Volhard-Str. 3 | 68167 Mannheim
Telefon: +49 621 180625-19 | Fax: +49 621 1806 269-9
eMail: regine.heitlinger@vibrosonic.de
Homepage: <http://www.vibrosonic.de>

Über die „Kontaktlinse fürs Ohr“ wurde auch bereits in der Zeitschrift „Auf einen Blick“, Ausgabe August 2021, kurz berichtet, wie uns ein Mitglied informierte. Ein weiterer Artikel wurde im „Spektrum Hören“, Ausgabe 5/2021, veröffentlicht. Der Markteintritt des Vibrosonic alpha sei für 2022 geplant, die unsichtbare Im-Ohr-Lösung für 2024. Eine Zulassung durch die Krankenkassen sei ebenfalls geplant.

Die Hörgerätetechnik wird immer weiterentwickelt. In der Praxis wird es sich zeigen, ob die hier vorgestellten Lösungen den herkömmlichen gegenüber konkurrenzfähig sind. Wir werden zu gegebener Zeit wieder darüber berichten.

Die auf den vorangegangenen Seiten vorhandenen Bilder können hier leider nur unzureichend wiedergegeben werden, können aber von den angegebenen Internetseiten heruntergeladen werden.

Externe Veranstaltungen

Induktion vs. Bluetooth

Eine Veranstaltung der Ev. Schwerhörige-Seelsorge am 6. Oktober 2021 als Video-Konferenz

Die Evangelische Schwerhörigen-Seelsorge hatte Herrn Dr. Hannes Seidler, Leiter des Fachreferats „Barrierefreiheit“ des Deutschen Schwerhörigenbundes e. V. und Mitglied im Arbeitskreis „Barrierefreies Planen und Bauen“ der Architektenkammer Sachsen als Referenten zum Thema „Induktion vs. Bluetooth“ eingeladen.

Bereits im „Treffpunkt Hören“, Ausgabe August – Oktober 2020 hatten wir dieses Thema unter dem Titel „Bluetooth-Streaming statt Induktion“ aufgegriffen und ausführlich darüber berichtet. *)

Hörgeräte sind kleine Wunderwerke und dienen hauptsächlich dazu, sich besser mit der Umwelt verständigen zu können, aber sie stoßen doch immer wieder an ihre Grenzen. Das gilt insbesondere für mittelgradig und hochgradig Schwerhörige. Seit einiger Zeit wird die Bluetooth-Technik seitens der Industrie und Akustiker stark beworben und ist bei vielen Hörsystemen heute Standard. Sie kann aber aus verschiedenen Gründen noch nicht von allen Betroffenen genutzt werden, vor allem, weil die Hörgeräte wie auch andere Tonquellen, z. B. Fernseher, Telefon oder Computer, für diese Technik oftmals zu alt sind. Außerdem möchten sich nicht alle mit Hörsystemen versorgte Menschen, vor allem Hochbetagte, damit auseinandersetzen, obwohl sie damit vielleicht einen Gewinn für sich erzielen könnten.

In seinem Vortrag wies Dr. Seidler auf Möglichkeiten hin, die Sprachverständlichkeit zu verbessern und gab zunächst einen Einblick in Prinzip und Einsatzmöglichkeiten von Induktions-, Infrarot-, FM- und Bluetooth-Technik.

Privater Bereich

Im privaten Bereich, z. B. bei Kopplung der Hörgeräte mit anderen digitalen Endgeräten (Computer, Fernseher, Telefon usw.), bringt die Blue-

Externe Veranstaltungen

tooth-Technik den Höreräteträgern viele Vorteile, vor allem einen besseren, voluminöseren Klang gegenüber der z. Zt. noch am weitesten verbreiteten Induktionstechnik. Gerade bei Fernsehsendungen macht sich dieses bemerkbar. Es gibt hier viele gute Lösungen, die leider immer nur für eine Hörerätefamilie des Herstellers funktionieren.

Öffentlicher Bereich

Im öffentlichen Bereich (Versammlungsräume, Kirchen usw.) sieht es noch etwas anders aus. Zwar schreibt die Bauordnung für Neubauten Barrierefreiheit vor, auch für Sinnesbehinderungen, Standard ist bei Höranlagen z. Zt. noch die Induktionstechnik. Größtes Problem ist, dass sich die einzelnen Hörgerätehersteller bei der Bluetooth-Technik noch nicht auf einen einheitlichen Standard geeinigt haben und damit untereinander inkompatibel sind. Induktionstechnik mittels T-Spule oder externem Empfänger ist hier immer noch *das* Mittel der Wahl – leicht zu bedienen und im Unterhalt kostengünstig. Empfangsstörungen, z. B. ein Brummtönen, kommen immer wieder vor, vor allem in der Nähe von elektrischen Leitungen oder durch Metalle im Fußboden. Hier hilft es oft, sich an einen anderen Platz zu begeben.

In Fachkreisen rechnet man damit, dass die Bluetooth-Technik in den nächsten Jahren auch im öffentlichen Bereich Einzug hält und damit ein weitgehend störungsfreies Verstehen ermöglicht werden soll. Bis diese Technik die Induktionstechnik vollkommen ablöst, werden sicher noch 10 – 15 Jahre vergehen. So lange werden beide Techniken parallel bestehen bleiben. Es bleibt abzuwarten, ob Bluetooth sich durchsetzen wird oder es noch zu einer anderen Lösung kommen wird. Wir werden zu gegebener Zeit wieder darüber berichten.

Wir danken Herrn Dr. Seidler, dass er uns seine Vortragsunterlagen zur Verfügung stellte und um die Genehmigung zur Veröffentlichung dieser Zusammenfassung seines Vortrages.

*) Interessierten schicken wir diesen Artikel gern zu.

Aus dem Vereinsleben

Mitgliederversammlung am 28.08.2021 – eine Nachlese

Endlich konnten wir die bereits im letzten Jahr Corona-bedingt ausgefallene Mitgliederversammlung für 2019 nachholen und diese mit der für 2020 verbinden.

Zusammen mit der fristgerechten Einladung ging den Mitgliedern eine vorläufige Tagesordnung zu. Da bis zum Stichtag 15.08.2021 keine Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung eingingen, galt diese als genehmigt.

Nach einigen Einführungsworten gedachten wir unserer im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder:

Hans Siemers,

verstorben am 26. Jan. 2019, im Alter von 86 Jahren

Werner Küntzel,

verstorben am 8. August 2019, kurz vor Vollendung seines 100. Lebensjahres

Hans Clobes,

verstorben am 16. August 2019, im Alter von 88 Jahren

Wir werden uns gern an sie erinnern.

Rechenschaftsbericht

In ihrem Rechenschaftsbericht für beide Jahre konnte Frau Nürnberger-Hagedorn noch auf eine erhebliche Zahl von Gruppentreffen und Veranstaltungen im Jahr 2019 hinweisen. Im Gegensatz dazu fand 2020 leider nur ein ganz geringer Teil davon statt. Erst Ende Juli 2020 waren erste Gruppentreffen wieder möglich geworden – in geschlossenen Räumen

Aus dem Vereinsleben

wurden sie aber von vielen Mitgliedern verständlicherweise oft gemieden, da es zu diesem Zeitpunkt noch keine Impfmöglichkeit gab. Da die Ansteckungsgefahr im Freien selbst von Fachleuten als relativ gering angesehen wurde, konnten wenigstens ein paar Wanderungen stattfinden, ehe wir auf behördliche Anordnung hin alles wieder zurückfahren mussten. Auch unsere traditionelle Adventsfeier und das Silvesteressen mussten damit ausfallen.

Den Kontakt zu unseren Mitgliedern hielten wir aber trotzdem durch Telefonate und E-Mails oder auch brieflich per Post, zusammen mit ein paar Rätseln und kleinen Geschichten. Von vielen – vor allem Alleinstehenden - wurde dies dankbar angenommen, zumal es einige Mitglieder gibt, deren Hörschädigung so groß ist, dass sie am Telefon schlecht verstehen können.

Kassenbericht

Im Kassenbericht wies Herr Hagedorn darauf hin, dass die Spenden im Jahr 2020 gegenüber 2019 erheblich zurückgegangen sind und es gut ist, dass sich die Mietkosten durch den Umzug in einen kleineren Raum erheblich verringert haben. Sonst hätten wir sicher in der Zeit des Lockdowns erhebliche Probleme gehabt, da die festen Kosten ja weiter bezahlt werden mussten. Wir hoffen, dass sich das Spendenaufkommen jetzt wieder stabilisiert. Bei dieser Gelegenheit aber nochmals vielen Dank an die GKV-Selbsthilfeförderung, die uns mit einem nennenswerten Betrag unterstützte.

In weiteren Berichten wurde über die einzelnen Gruppentreffen informiert. Herr Gries, Mitglied des Behindertenbeirats der Stadt Kassel, ging in seinem Bericht auf die Arbeit des Beirats ein. Leider konnte er selbst krankheitsbedingt an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen. Sein Bericht wurde von Frau Nürnberger-Hagedorn verlesen. Gleiches galt für den Bericht von Frau Klahold-Schön über die Arbeit des SSC (Schwerhörigen-Sport-Club).

Aus dem Vereinsleben

Ehrung langjähriger Mitglieder

Da die Mitgliederversammlung, wie berichtet, im letzten Jahr ausgefallen ist, hatten wir eigentlich vor, die Ehrungen innerhalb der Adventsfeier vorzunehmen.

Aber auch diese musste Corona-bedingt ausfallen, sodass wir innerhalb unserer Mitgliederversammlung die Mitglieder ehrten, die bereits 2019 und 2020 ihr „rundes“ Jubiläum hatten.

Aus gesundheitlichen oder auch anderen nachvollziehbaren Gründen konnte nur ein Teil der „Jubilare“ hier sein.

10 Jahre Mitglied sind

- Johanna Krügel
- Gisela Wenzel

15 Jahre Mitglied sind

- Peter Gries
- Marika Zufall
- Monika Wetzels

20 Jahre Mitglied ist

- Friedrich Wetzels

30 Jahre Mitglied sind

- Helga Geßner
- Helga Nuber
- Katja Klahold-Schön

Aus dem Vereinsleben

30 Jahre Mitglied zu sein, ist schon eine sehr lange Zeit, aber es gibt Mitglieder, die dem Verein noch 10 Jahre länger angehören:

- Markus Sartor
- Birgit Nürnberger-Hagedorn

Birgit Nürnberger-Hagedorn ist nicht nur 40 Jahre Mitglied, sondern inzwischen auch 20 Jahre Vereinsvorsitzende.

Allen gratulierten wir ganz herzlich und dankten mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent für die lange Zeit, die sie dem Verein angehören und sich auch in verschiedenen Formen für die Vereinsarbeit einsetzen oder eingesetzt haben.

Es gibt noch ein Mitglied, dessen Zeit der Mitgliedschaft – 60 Jahre - alle anderen übertrifft.

Es geht hier um **Frau Marianne Kern**, die im November 1960 in den damaligen Deutschen Schwerhörigenbund, Ortsverein Kassel, eingetreten ist und wie nur wenige andere die Vereinsentwicklung verfolgen konnte.

Aus gesundheitlichen Gründen war es ihr leider nicht möglich, an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Sie ließ aber aus Anlass ihres Jubiläums dem Verein eine Spende zukommen und wünschte brieflich eine weiterhin erfolgreiche Arbeit.

Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Spende und wünschen ihr und ihrem Ehemann trotz ihrer gesundheitlichen Einschränkungen alles Gute.

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Mo.	01.11.		
Di.	02.11.		
Mi.	03.11.		
Do.	04.11.		
Fr.	05.11.		
Sa.	06.11.	14:30-16:30	Off. Treffen
So.	07.11.		
Mo.	08.11.		
Di.	09.11.		
Mi.	10.11.	16:00-18:00	Beratung
Do.	11.11.		
Fr.	12.11.		
Sa.	13.11.		
So.	14.11.		
Mo.	15.11.	14:30-16:30	Mon.-Treffen
Di.	16.11.		
Mi.	17.11.		
Do.	18.11.		
Fr.	19.11.		
Sa.	20.11.	11:00	Wandern
So.	21.11.		
Mo.	22.11.		
Di.	23.11.		
Mi.	24.11.	16:00-18:00	Beratung
Do.	25.11.		
Fr.	26.11.		
Sa.	27.11.	14:30-16:30	Adv.-Feier
		15:00-17:30	CI-Treffen
So.	28.11.	1. Advent	
Mo.	29.11.		
Di.	30.11.		

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Mi.	01.12.		
Do.	02.12.		
Fr.	03.12.		
Sa.	04.12.	14:30-16:30	Off. Treffen
So.	05.12.	2. Advent	
Mo.	06.12.		
Di.	07.12.		
Mi.	08.12.	16:00-18:00	Beratung
		18:30-20:30	Gr. 30 Plus
Do.	09.12.		
Fr.	10.12.		
Sa.	11.12.		
So.	12.12.	3. Advent	
Mo.	13.12.		
Di.	14.12.		
Mi.	15.12.		
Do.	16.12.		
Fr.	17.12.		
Sa.	18.12.		
So.	19.12.	4. Advent	
Mo.	20.12.		
Di.	21.12.		
Mi.	22.12.		
Do.	23.12.		
Fr.	24.12.	Heiligabend	
Sa.	25.12.	Weihnachten	
So.	26.12.	Weihnachten	
Mo.	27.12.		
Di.	28.12.		
Mi.	29.12.		
Do.	30.12.		
Fr.	31.12.		

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Sa.	01.01.	Neujahr	
So.	02.01.		
Mo.	03.01.		
Di.	04.01.		
Mi.	05.01.		
Do.	06.01.		
Fr.	07.01.		
Sa.	08.01.	14:30-16:30	Off. Treffen
So.	09.01.		
Mo.	10.01.		
Di.	11.01.		
Mi.	12.01.	16:00-18:00	Beratung
Do.	13.01.		
Fr.	14.01.		
Sa.	15.01.	11:00	Wandern
So.	16.01.		
Mo.	17.01.		
Di.	18.01.		
Mi.	19.01.		
Do.	20.01.		
Fr.	21.01.		
Sa.	22.01.	15:00-17:30	CI-Treffen
So.	23.01.		
Mo.	24.01.		
Di.	25.01.		
Mi.	26.01.	16:00-18:00	Beratung
Do.	27.01.	14:30-16:30	Sen.-Treffen
Sa.	29.01.		
So.	30.01.		
Mo.	31.01.		

**Alle
Termine
unter
Vorbehalt,
Anmeldung
erforderlich.**

**Teilnahme-
voraussetzung:**

**Siehe
Seite 20 und 26**

Aus dem Vereinsleben

Wir können uns wieder treffen ...

Wie bereits in der vorigen Ausgabe des „Treffpunkt Hören“ berichtet, konnten wir uns Anfang Juli d. J. erstmals wieder treffen - ein Stück wiedergewonnener Freiheit nach vielen Monaten Einschränkung. Und trotzdem hatten wir das Gefühl, dass manche noch eine gewisse Scheu haben, in den Alltag zurückzukehren.

Fachleute nennen dies „Cave-Syndrom“. Das englische Wort „cave“ bedeutet „Höhle“. Gemeint ist, dass nach langer Zeit der Zurückgezogenheit und Angst vor Kontakten, die uns ja aus gutem Grund antrainiert wurden, es für viele schwer ist, die eigene Höhle wieder zu verlassen. Es ist aber durchaus möglich, wieder zu einer gewissen Normalität zurückzukehren, wenn wir die Regeln im Interesse aller einhalten.

Deshalb kamen dann auch ein paar mehr Mitglieder zu Veranstaltungen zusammen, wenn auch noch nicht auf dem Niveau vor der Corona-Zeit. Aber wir sind guten Mutes, dass sich das wieder ändert, wenn wir auch alle im Terminkalender ab Seite 18 genannten Veranstaltungen noch unter Vorbehalt angeben.

Der Terminkalender für das nächste Jahr mit unseren Wunschterminen für die Raumbelugung ist der Kirchengemeinde bereits zugegangen. Eine endgültige Zusage steht wegen Urlaubs von Pfr. Henkel noch aus. Es ist aber nach einer Kurzinformation damit zu rechnen, dass die von uns angegebenen Veranstaltungen im neuen Gemeinderaum durchgeführt werden können.



Teilnahmevoraussetzung zu allen Veranstaltungen ist immer noch die 3G-Regel - geimpft, genesen oder getestet **mit entsprechendem Nachweis**. Eine Nachfrage beim Gesundheitsamt Kassel ergab, dass **Selbsttests** zwar erlaubt sind, **jedoch nur vor Ort und unter Aufsicht** (Stand Oktober 2021). Betroffene müssen dies bitte bei Anmeldung unbedingt angeben, da der Test in einem separaten Raum erfolgen muss.



Adventsfeier
am
Samstag, 27. Nov. 2021,
im Saal der
Herz-Jesu-Kirche,
Brüder-Grimm-Str. 121,
34134 Kassel



Eine genaue Planung ist auf Grund der
Corona-Infektionslage nicht möglich.

Wir denken aber daran,
in diesem Jahr
zu einem
adventlichen Kaffeetrinken
am Nachmittag einzuladen
und hoffen, dass wir die Adventsfeier
im nächsten Jahr wieder als inzwischen
traditionelle Form eines Brunchs
gestalten können.

Näheres
geben wir noch rechtzeitig bekannt.

Fällt aus!



Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Mo.	15.11.21 Termin unter Vorbehalt!	14:30-ca. 16:30	Monatstreffen Thema wird kurzfristig bekannt gegeben.	Vorstand Anmeldung bitte bis spätestens 13.11.21: Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35). Teilnahmevoraussetzung: 3 G (siehe auch Seite 20).	Gemeindezentrum Lukas-kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- raum EG Eingang Hofseite

Aufgrund der aktuellen Lage können wir Termine weiterhin nur unter Vorbehalt angeben. Informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite und beachten Sie die Veröffentlichungen in der HNA in der Rubrik „Vereine“. Allen, die in unserem Mail-Verteiler gespeichert sind, gehen evtl. Änderungen auch per Mail zu.

Video-Konferenzen der Evangelischen Schwerhörigenseelsorge

Die Evangelische Schwerhörigenseelsorge lädt in regelmäßigen Abständen zu Veranstaltungen mit verschiedenen Themen in Form von Video-Konferenzen ein, die vielfach auch von Schriftdolmetschern begleitet werden.

Wenn Sie daran interessiert sind, leiten wir die Einladungen mit den Einwahldaten gern an Sie weiter.

Terminkalender *Off. Treffen, Seniorengruppe*

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa. Sa. Sa.	06.11.21 04.12.21 08.01.22	je- weils 14:30 ca. 16:30	Offenes Treffen Gesprächskreis mit wechselnden Themen, Gedankenaustausch Weiterhin kleines Gedächtnistraining, Strategien zur Stressbewältigung auf Grund der Schwerhörigkeit, Hörtraining.	Monika Wetzel Anmeldung (zwingend erforderlich) bitte jeweils spätestens 2 Tage vorher: M. Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35). Teilnahmevoraussetzung: 3 G (siehe auch Seite 20)	Gemeindezentrum Lukas-kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- raum EG Eingang Hofseite
Do.	27.01.21	14:30	Seniorentreffen Wir möchten unseren Mitgliedern Gelegenheit geben, sich bei Kaffee und Kuchen zwanglos unterhalten zu können. Sobald es die Infektionslage zulässt, treffen wir uns wieder in einem Restaurant oder Café	Mimmi Neubauer Anmeldung bitte bis spätestens 25.01.22 bei M. Neubauer 0561/885965 oder per Mail (siehe Seite 35). Teilnahmevoraussetzung: siehe oben	Gemeindezentrum Lukas-kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- raum EG Eingang Hofseite

Terminkalender

Wandergruppe

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa.	20.11.21	11:00	<p>Streckenwanderung auf einem Teilstück des „Stadtwanderweg Kassel-Süd“ u. a. durch das „Märchenviertel“ Niederzwehren, ca. 3 – 4 km, je nach Strecke, auf Wunsch erweiterbar bis Lukaskirche.</p> <p><u>Treffen:</u> H.St. „Keilsbergstraße“, Tram 6 Ri. Brückenhof, KS-Königsplatz ab 10:39, Brückenhof an 10:57</p> <p>Rückf. mit Tram 5 oder 6 ab H.-St. „Dennhäuser Straße“ jeweils viertelstündlich oder bei Erweiterung Bus 11 ab H.-St. „Wilhelm-Busch-Straße“ halbstündlich</p>	<p>Birgit Nürnberger-Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 18.11.21 B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (s. Seite 35)</p>	<p>Einkehrmöglichkeit: Angabe noch nicht möglich (abhängig vom Endpunkt), siehe auch nächste Seite.</p>
	Dez.		Keine Wanderung!		

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa.	15.01.22 Termin unter Vorbehalt!	11:00	Streckenwanderung über den Lindenberg ca. 3-4 km, Erweiterung möglich. <u>Treffen:</u> H.-St. Kassel, „Am Kupferhammer“, Tram 8 Ri. Kaufungen-Papierfabrik, KS-Königsplatz ab 10:39, Am Kupferhammer an 10:56	Birgit Nürnberger-Hagedorn Anmeldung bitte bis 13.01.22 B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (s. Seite 35)	Einkehrmöglichkeit: Bäckerei Apel (im „Tegut“), Elisabeth-Selbert-Str. 40, 34253 Lohfelden

In den Wintermonaten bieten wir vorwiegend Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes oder in der nächsten Umgebung an.

Die Routen sind so ausgelegt, dass Start- und Endpunkt gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar oder bei Rundwanderungen auch PKW-Parkplätze vorhanden sind.

Alle Wanderungen können kurzfristig, z. B. aus Witterungsgründen, geändert werden, da wir niemanden in Gefahr bringen möchten.

Eine Einkehr geschieht grundsätzlich, solange die amtlichen Corona-Regeln in Kraft sind, auf eigene Verantwortung und unterliegt auch den Regeln der jeweiligen Gaststätte (2 G oder 3 G).

Auch neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Terminkalender

30 Plus, CI-Treffen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Mi.	08.12.21	18:30- ca. 20:30	<p>Gruppe „30 Plus“ Treffpunkt für die jüngere Generation.</p> <p>Die Gesprächsthemen ergeben sich aus den Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: 3 G (siehe auch Seite 20)</p>	<p>Birgit Nürnberger- Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 06.12.21 unter 0175 /99 65 231 oder Mail (siehe Seite 31)</p>	<p>Ge- meinde- zentrum Lukas- kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- raum EG (Eingang Hofseite), evtl. auch ein anderer Raum, wird bei Anmel- dung bekannt gegeben.</p>

Sa.	27.11.21	15:00- 17:30	<p>CI-Treffen Gedankenaus- tausch, Neuigkeiten rund ums CI.</p> <p>Teilnahme- voraussetzung: 2 G</p> <p>(Stand Okt. 2021)</p>	<p>Sandra Briel</p> <p>Nur mit Anmeldung unter ci.shg.kassel @gmail.com oder 0151 / 42875073 (vorzugsweise per WhatsApp / Signal)</p>	<p>KISS, Haus der Sozialwirt- schaft, Treppen- str. 4, 34117 Kassel</p>
Sa.	22.01.22	15:30- 17:30			

Terminkalender

SSC-Termine

Di.	02.11.21	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
Sa.	06.11.21	Spielekegeln im „Bürgerhaus Bergshausen“, Fuldabrück	
Di.	16.11.21	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“, Fuldabrück	19:00-21:00
Sa.	20.11.21	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
Di.	30.11.21	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00

Sa.	04.12.21	Weihnachtskegeln im „Bürgerhaus Bergshausen“, Fuldabrück	
Di..	14.12.21	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“, Fuldabrück	19:00-21:00
Sa.	18.12.21	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
Sa.	28.12.21	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00

Di.,	15.01.22	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
------	----------	--	-------------

**Es besteht Anmeldepflicht.
Teilnahmevoraussetzung: 3 G**

Unter
www.ssc-kassel.de
sind alle aktuellen Termine aufgelistet.



Herbstmelancholie

Morgentau und Nebel,
so beginnen jetzt die Tage
und die Sonne dringt hervor mit warmen Schein.
Das ist der "Goldener Oktober" und ich sage:
Was kann schöner und bunter sein.
Den Charme dieser Stunden
muss man genießen,
denn diese Pracht ist bald vorbei,
sobald Frost und "Schmuddelwetter" uns verdrießen,
doch das bringt Seelenruhe ins Alltagseinerlei.
Die Herbstmelancholie wird auch erscheinen,
wenn Wind und Regen sich vereinen.
Ich liebe den Herbst, so wie er sich zeigt,
und Jahr um Jahr sich mir entgegen neigt.
Wenn im Kamin das Holz dann knistert,
man sich die Hände reibt und zittert,
folgt die Winterzeit wie immer
und wir freuen uns
aufs warme Zimmer.

(Unbekannter Verfasser)

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

Frau Gerlinde Saenger,

am 8. August 2021 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Frau Saenger war 20 Jahre lang Mitglied im Verein und hat bis vor etwa 5 Jahren regelmäßig am Kommunikationstraining teilgenommen, bis ihre Hörschädigung ein so hohes Maß angenommen hatte, dass sie nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen wollte.

Mitglied ist sie trotzdem geblieben und unterstützte den Verein zusätzlich immer wieder mit einer Spende.

Ihre ruhige, freundliche und ausgleichende Art wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Aus dem Vereinsleben

Wanderung am 9. Oktober 2021

Von Wilhelmshöhe nach Kirchditmold

Petrus hatte mit uns ein Einsehen und so starteten wir um 11.15 Uhr bei herrlichstem Sonnenschein zu unserem Rundgang oder kleinen Wanderung von Kassel-Wilhelmshöhe, nein, eher Wahlershausen in Richtung Kirchditmold. So mancher Blick in die Seitenstraßen dieses Stadtteils lässt nicht vermuten, dass wir in einer Großstadt unterwegs sind. Hier kann man noch Dorfcharakter erahnen. Da wir auch gerne dabei „schnudeln“, läuft man eher im Zickzack, mal von einer Straßenseite zur anderen, auch weil man etwas Hübsches oder Seltenes in den Gärten und Vorgärten sieht.

Dann kamen wir an eine Ecke mit dem Schild „Zum Rammelsberger Zoo“; kurzum entschlossen wir uns, diesem einen Besuch abzustatten. Entweder war man schon lange nicht mehr da oder noch gar nicht, auch viele Familien mit Kindern hatten das schöne Wetter genutzt, die Gehege zu besuchen.

Als wir wieder draußen waren, entschieden wir uns, einen neuen Weg zu suchen. Dank der Smartphones hat man heute eigentlich keine Probleme mehr mit dem Verlaufen. Zwischendurch wirft man einen Blick darauf und läuft weiter.

So kamen wir am Hermann-Schafft-Weg heraus und liefen dann weiter in Richtung Prinzenquelle. Und was ist das für ein Gebäude? Wieder ein Blick aufs Smartphone, aha, die Försterei; umgeben von einer hohen Mauer, die gleichzeitig als die Waldschule dient.

Weiter nahmen wir einfach Wege durch den Wald und siehe da, wir kamen an der Endhaltestelle „Hessenschanze“ der Linie 8 an. So hatten wir trotz „Umwegen“ und Zoobesuch doch unser Endziel erreicht.

Es hat Spaß gemacht, das Wetter hat mitgespielt und so wünschen wir uns noch viele Wanderungen oder längere Spaziergänge.

Wie wär´s? Seien Sie dabei.....

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Mitglieder, die sich in der gedruckten Ausgabe auf dieser Seite befinden, in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Infos und Erinnerungen per Mail

Immer mehr Mitglieder, Gäste und auch Beratene nutzen die Möglichkeit, per Mail über Wissenswertes für Hörgeschädigte, Veranstaltungstermine (auch externe) usw. informiert und auch erinnert zu werden.

Gerade jetzt, da sich Veranstaltungstermine auf Grund behördlicher Vorgaben immer wieder ändern können, erhalten Mitglieder wie auch andere Interessierte solche Informationen per Mail.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und lassen Sie sich in unseren Mailverteiler aufnehmen. Richten Sie eine Mail an info@schwerhoerigenverein-kassel.de.

Der Mailversand erfolgt per Blindkopie. Eine Löschung im Verteiler ist jederzeit wieder möglich.



Herbststimmung am Steinertsee
(Kaufungen)

Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden

Wir freuen uns, wenn Sie die Ziele des Vereins mit Ihrer Mitgliedschaft, Fördermitgliedschaft oder Spende unterstützen.

- Ich möchte im Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. Mitglied werden und bitte um Übersendung der Aufnahmeunterlagen (Jahresbeitrag: EUR 60,00)
- Ich werde Fördermitglied mit einem laufenden Förderbeitrag von EUR/Jahr (Mindestbeitrag EUR 12,00/Jahr).
(Die Fördermitgliedschaft wird jeweils um ein Jahr verlängert, wenn nicht drei Monate vorher schriftlich gekündigt wurde).
- Ich unterstütze den Verein mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR
- Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.

Name:	
Vorname:	
Geb.-Datum: *)	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Telefon/Fax:	
E-Mail:	

Bankverbindung:
IBAN: DE 56 5205 0353 0200 0112 84
BIC: HELADEF1KAS

*) Angabe nur bei ordentlicher Mitgliedschaft erforderlich

Ort, Datum

Unterschrift

Alle Angaben auch formlos schriftlich oder per Mail möglich.

Impressum

Herausgeber: Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.
Leuschnerstr. 40
34134 Kassel

Redaktion: Birgit Nürnberger-Hagedorn
Monika Wetzel
Friedrich Wetzel

Beiträge für die nächste Ausgabe können an die Geschäftsstelle geschickt oder per E-Mail (info@schwerhoerigenverein-kassel.de) an die Redaktion gerichtet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.01.2022

Druck: Der Druckladen, Kassel
Inh.: K.-P. Hünnerscheidt

Auflage: 400 Exemplare

Der Preis des „Treffpunkt Hören“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Hefte werden darüber hinaus auch an viele offizielle Stellen versandt bzw. liegen dort aus.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: VHK

Von ggfls. betroffenen Personen bzw. im Fall Verstorbener deren Angehörige liegt die Einwilligung zur Veröffentlichung vor.

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Der Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. ist Mitglied im DSB-Landesverband Hessen e. V. sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen e. V.

ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. (ehemals Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Kassel e. V.)

Postanschrift: Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 0561 - 1 23 16
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Vorsitzende: Birgit Nürnberger-Hagedorn
Tel. 05608 - 959 07 85
Mobil: 0175 - 99 65 231
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de

**Stellvertretende
Vorsitzende:** Monika Wetzel
Tel. 0561 - 288 60 67
Mobil: 0160 - 634 15 62
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de

SSC 1982 e. V.: Katja Klahold-Schön
Tel. 0 15 23 – 421 96 42
E-Mail: info@ssc-kassel.de

**Schwerhörigen-
seelsorge:** Pfarrerin Dorothee Holzapfel
Im Tor 1, 37235 Hess. Lichtenau-Reichenbach
Tel. 0 56 02 – 15 02
E-Mail: Dorothee.Holzapfel@ekkw.de

Beratungsstelle: Gemeindezentrum der Lukaskirche,
Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 05 61 – 1 23 16
E-Mail: beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

Beratungszeiten: **Vorerst nur nach Terminvereinbarung**
unter 0561 - 12316 (AB, Rückruf),
Beratungen per Mail unter
beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de
jederzeit möglich

<p><u>Bankverbindung:</u> IBAN: DE56 5205 0353 0200 0112 84 BIC: HELADEF1KAS Kasseler Sparkasse</p>



***Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.***



Leuschnerstr. 40
34134 Kassel
(im Gemeindehaus der Lukaskirche)

Tel. 0561 / 123 16
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

